

Öko-Sortenempfehlungen 2025

Ackerbohnen

Hinweise zur Fruchtart

Der Anbau von Ackerbohnen setzt eine gute Wasserversorgung voraus, so dass vorrangig tiefgründige Böden in Frage kommen. Bei der vergleichsweise robusten Körnerleguminose kann eine intensive mechanische Unkrautregulierung erfolgen. Neben der unzureichenden Ertragsfähigkeit in trockenen Jahren erweist sich in der Praxis der zunehmende Befall mit Ackerbohnenkäfern als problematisch.

Bei der Sortenwahl kommt es vorrangig auf die Ertragsleistung an. Daneben sind Unterschiede beim Rohproteingehalt (25 bis 28 %) und bei der Tausendkornmasse (TKM) beachtenswert. Letztere variiert meist in einem Bereich zwischen 350 und 500 g. Weißblühende tanninarme Sorten können mit höheren Anteilen im Schweine- und Geflügelfutter eingesetzt werden. Vicinarme Sorten werden vor allem für die Fütterung von Legehennen nachgefragt. Das Angebot an tanninarmen Sorten ist gering, sie spielen aktuell im Anbau keine nennenswerte Rolle. Dagegen wurden in den letzten Jahren zunehmend vicinarme Sorten neu zugelassen

Einzelne Sorten können stärker ins Lager gehen. Die Sorten im gegenwärtigen Prüfsortiment zeichnen sich jedoch durch eine gute bis ausreichende Standfestigkeit aus. Stängel- und Wipfelknicken kann bei allen Sorten in erheblichem Umfang auftreten. Auch bei der Reife sind die Unterschiede gering. In den Landessortenversuchen (LSV) zeigten sich häufig kaum Differenzierungen zwischen den Sorten bei der Anfälligkeit für Krankheiten. In den letzten Versuchsjahren erwiesen sich aber einzelne Sorten als vergleichsweise widerstandsfähig gegen Rost und Ascochyta (Brennflecken).

Korn- und Rohproteinertrag von Ackerbohnen im Öko-Anbau

	Kornertrag (relativ)					Rohproteinertrag (relativ)				
	2022	2023	2024	2023-2024	2022-2024	2022	2023	2024	2023-2024	2022-2024
Anz. Orte	1	3	3	6	7	1	3	3	6	7
Tiffany*	99	100	96	98	98	101	102	97	99	99
Trumpet	113	108	105	106	107	109	102	103	103	103
GL Lucia	84	98	91	94	92	83	96	90	92	91
Caprice	104	94	108	103	103	106	100	110	106	106
Protina		97	111	106			102	113	109	
GL Jasmin		95	110	104			91	114	105	
Futura*			110					113		
Iron*			107					109		
BB (dt/ha)	20,2	16,9	30,5	23,7	23,2	5,4	4,7	8,2	6,5	6,3

Löss-Standorte Mittelsömmern (TH), Dornburg (TH) und Nossen (SN)

BB = Bezugsbasis (Tiffany, Trumpet, GL Lucia, Caprice)

* vicinarm

Sortenempfehlungen

Caprice, Trumpet, Tiffany*, Protina (vorläufig)

* vicinarm

Eigenschaften von Ackerbohnen im Öko-Anbau

	RP-Gehalt	TKM	Standfestigkeit	Pflanzenlänge	Reifeverzögerung des Strohs	Ascochyta-resist.	Botrytris-resist.	Rost-resistenz
Tiffany*	0/+	0	+	m	0	0	0/+	0
Trumpet	-/0	-/0	+	m	0	0	0/+	-/0
GL Lucia	0	0	+	m-l	-/0	0/+	0/+	+
Caprice	0/+	0/+	+	m	0	-/0	0/+	0
Protina	0/+	0/+	+	m	0	0	0/+	0
GL Jasmin	0	+	+	k-m	-	+	0/+	+
Futura*	(0/+)	(0)	(+)	(m)	(0)	(0)	(0/+)	(0)
Iron*	(0/+)	(0/+)	(+)	(m)	(0)	(0)	(0)	(0)

RP-Gehalt, TKM, Standfestigkeit: + = hoch bzw. gut; 0 = mittel; - = gering

Pflanzenlänge: k = kurz, m = mittel; l = lang; Reifeverzögerung des Strohs: + = gering, 0 = mittel, - = stark;

Resistenzen: - = gering, 0 = mittel, + = hoch; () = vorläufige Einstufung nach einem Prüfwahl

* vicinarm

Hinweise zu den Sorten

Im gegenwärtigen Prüfsortiment sind alle Sorten tanninhaltig.

Tiffany brachte dreijährig leicht unterdurchschnittliche Erträge bei einem mittleren bis hohen Rohproteingehalt. Bei den agronomischen Eigenschaften zeigt die Sorte keine Schwächen. Tiffany zählt zu den vicinarmen Sorten und bietet sich damit für die Fütterung von Legehennen an.

Trumpet überzeugte mehrjährig mit hohen Kornerträgen. Der Rohproteingehalt fällt relativ niedrig aus, so dass die Rohproteinträge etwas abfallen. Die Neigung zu Lager ist wie bei den anderen Sorten gering. Rost kann etwas stärker auftreten. Die TKM ist relativ niedrig

Caprice erreichte dreijährig überdurchschnittliche Kornerträge, allerdings mit deutlichen Schwankungen von Jahr zu Jahr. Aufgrund des höheren Rohproteingehaltes fielen die Rohproteinträge hoch aus. Die Anfälligkeit für Ascochyta-Brennflecken ist etwas höher.

GL Lucia enttäuschte auch in 2024 bei den Kornerträgen und war damit im dreijährigen Mittel die ertragsschwächste Sorte. Kennzeichen sind ein etwas längerer Wuchs, eine geringe Anfälligkeit für Rost und eine etwas stärkere Reifeverzögerung des Strohs.

Protina konnte sich 2024 in der Ertragsleistung deutlich verbessern und erzielte damit zweijährig hohe Kornerträge. Der Rohproteingehalt ist überdurchschnittlich, so dass Protina beim Rohproteintrag die beste Sorte war. Bei den pflanzenbaulichen Eigenschaften unterscheidet sie sich kaum von den meisten anderen Sorten.

GL Jasmin kam zweijährig auf hohe Kornerträge, allerdings mit starken Jahresschwankungen. Die Sorte ist durch einen mittleren Rohproteingehalt, eine hohe TKM, einen etwas kürzeren Wuchs, eine geringe Anfälligkeit für Rost und Ascochyta sowie eine stärkere Reifeverzögerung des Strohs gekennzeichnet.

Die beiden vicinarmen Sorten **Futura** und **Iron** zeigten sich im ersten Prüffahr mit einer sehr ansprechenden Ertragsleistung. Nach bisher vorliegenden Ergebnissen fallen die Rohprotein-gehalte überdurchschnittlich aus.

Eigenschaften von weiteren Ackerbohnsorten (2024 nicht mehr im Prüfsortiment)

	Prüfzeit- raum	Ertrag	RP- Gehalt	TKM	Stand- festigkeit	Pflanzen- länge	Reifever- zögerung des Strohs
Fuego	2011-2019	-/0	0	+	+	m	0
Birgit	2017-2020	-	0	0	+	m	0
Fanfare	2014-2022	-	0	0/+	+	m	0
Daisy	2019-2022	0/+	0	0	+	m	0
Stella	2019-2023	+	0	0/+	+	m	0
Allison*	2022-2023	--	0/+	0	+	m	0

Ertrag, RP-Gehalt, TKM, Standfestigkeit: + = hoch bzw. gut; 0 = mittel, - = gering, -- = sehr gering

Pflanzenlänge: m = mittel; l = lang;

Reifeverzögerung des Strohs: + = gering, 0 = mittel

* vicinarm